

Medieninformation - Wien, 29.04.2019

Die 5 Wiener Fachkliniken der Vinzenz Gruppe präsentierten sich beim Tag der offenen Tür – Die Spezialisten für Gelenke im Herz-Jesu Krankenhaus

Großes Interesse an den medizinischen Leistungen der Fachkliniken in Wien gab es am Samstag, dem 27. April: Die rund 1.300 Besucherinnen und Besucher bekamen ein vielfältiges Programm und tiefe Einblicke in die „Herzen“ der Fachkliniken geboten. Besonders beliebt waren die Gesundheits-Checks, das Kennenlernen der OP-Bereiche und die zahlreichen Möglichkeiten, moderne Medizin zum Anfassen und Mitmachen zu erleben. Im Rahmen der „Strategie 2020. Für eine gesunde Zukunft“ bündelte die Vinzenz Gruppe Spitzenmedizin mit hoher Qualität und viel Erfahrung in fünf Fachkliniken in Wien, in Oberösterreich wurden sogenannte Organzentren eingerichtet. Unter den Dächern dieser neu gebildeten Fachkliniken und Organzentren finden Patientinnen und Patienten hochspezialisierte Kompetenzzentren, erfahrene Expertinnen und Experten sowie herausragende Qualität durch hohe Fallzahlen rund um ein Fachgebiet.

Das Herz-Jesu Krankenhaus präsentierte sich als Fachklinik für den Bewegungsapparat und ist damit eine von den 7 Fachkliniken der Vinzenz Gruppe: „Wir sind sehr stolz darauf, am Tag der offenen Tür zeigen zu können, dass wir durch unsere Spezialisierung Spitzenmedizin im Bereich Orthopädie anbieten können.“ sagte Mag. David Pötz, Geschäftsführer des Herz-Jesu Krankenhauses. „Mit unseren zwei orthopädischen Abteilungen bündeln wir internationale Expertise im Bereich Gelenkschirurgie an einem Standort und, da für uns der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt steht, setzen wir als einzige orthopädische Fachklinik gleichzeitig einen internistischen Schwerpunkt im Bereich Rheumatologie, Osteologie und Remobilisation.“

Einblick in den Krankenhausbetrieb

Bei Führungen durch das Krankenhaus bot sich die einmalige Chance, durch die sonst versperrten OP-Schleusen der Tagesklinik zu treten und die Operationsbereiche sowie Aufwchräume von innen zu betrachten. Die Präsentation einer Knie-Arthroskopie im OP faszinierte die Besucherinnen und Besucher sehr, dazu wurden die passenden OP-

Instrumentaria gezeigt, Besucherinnen und Besucher durften Skalpell und Co. auch anfassen. Besonderen Andrang gab es ebenso in der Radiologie: Bei der 3D-Multitom-Rax- Live-Präsentation konnten sich die Teilnehmer überzeugen, wie die Hightech-Generation der Röntgengeräte aussieht und funktioniert.

Die Teilnehmenden besichtigten die Patientenzimmer und besuchten einzelne Stationen des Krankenhauses sowie das Kloster, wo sie mehr über die Bedeutung eines Ordensspitals im heutigen Gesundheitswesen erfuhren.

Von der 3D-Schulter bis zum Gelenksersatz

In zwei Zelten im Innenhof des Krankenhauses fanden Beratungen, Präsentationen und Vorträge statt: Die Ärzte der I. und II. Orthopädie demonstrierten ihre Schwerpunkte im Bereich Knie- und Schulterchirurgie sowie Eingriffen an Hand und Fuß. Die Besucherinnen und Besucher erlebten, wie die Orthopäden 3-D-Simulation anwenden, um ein auf den Patienten abgestimmtes Schulter- oder Kniegelenk zu konstruieren und wie mit Hilfe eines Arthroskopie-Simulators Jungärztinnen und Jungärzte für ihren verantwortungsvollen Einsatz am Patienten vorbereitet werden. Sie konnten Gelenksprothesen in die Hand nehmen und mit den Experten über deren Nutzen und Einsatz sprechen. Gleichzeitig informierten sich Interessierte über das Rapid-Recovery-Programm, welches auf die rasche Remobilisation nach Operationen bei künstlichem Gelenksersatz abzielt.

Das Team der physikalischen Medizin führte anhand praktischer Übungen richtige Remobilisation nach Gelenksendoprothesen-Operation vor, und am Info-Stand der Ergotherapie konnten sich die Besucherinnen und Besucher Tipps zur Verbesserung ihrer Bewegungseinschränkungen holen.

Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, in die Rolle eines Anästhesisten zu schlüpfen: Die Hobby-Ärzte spürten die als Gemüse getarnten Nerven in eigens für die Simulation gefertigten Geleeblocken mit dem Ultraschallgerät auf, um sie mittels Regionalanästhesie zu blockieren. Großen Zustrom verzeichnete auch die Abteilung für Innere Medizin, wo Gesundheitschecks und Beratung zur geistigen Fitness, Rheuma- und Osteoporose stattfanden.

Interessierte erfuhren alles über die Angebote des Herz-Jesu Krankenhauses, die über medizinische Betreuung hinausgehen, wie etwa Seelsorge, Personal- und Entlassungsmanagement sowie die weiteren geplanten Modernisierungen im Krankenhaus.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür wurden alle Bereiche, im Besonderen die Operationssäle, wieder nach höchsten Hygienestandards vollständig gereinigt.



Bild 1: Bei der Präsentation der Knie-Arthroskopie



Bild 2: Einmal in die Rolle des Anästhesisten geschlüpft

Bildmaterial auf Anfrage: Katharina Sacken 0043 17122684-8310

Fotocredit: © Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Katharina Sacken

Herz-Jesu Krankenhaus GmbH

Leitung Kommunikation

Baumgasse 20A, 1030 Wien

Mobil: +43 664 8190997

E-Mail: katharina.sacken@kh-herzjesu.at

www.kh-herzjesu.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Herz-Jesu Krankenhaus GmbH Baumgasse 20A · 1030 Wien · www.kh-herzjesu.at · T: +43 1 7122684-0 · F: +43 1 7122684-8650 ·
office@kh-herzjesu.at · FN 184892a · HG Wien · UID-NR. ATU 48176101 · DVR 1041207 · IBAN AT31 3400 0000 0267 5940 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at

 **Vinzenz
Gruppe**

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at